

P O L Y a k t i v

21. Jg., Ausgabe 1/2016

Das Magazin des Vereins zur Förderung der Polytechnischen Schulen



Inhalt

Editorial:	2
Burgenland:	3 - 4
Schulservice - Lehrbücher:	5
Niederösterreich:	5
Burgenland:	6
SOAK 2016:	7
Tirol:	8
Schulservice - Lehrbücher:	9
Steiermark:	9
Kärnten:	10 - 11
Niederösterreich:	12 - 15
Oberösterreich:	16
Schulservice - Lehrbücher:	17
Oberösterreich:	18
Steiermark:	18
Tirol:	19 - 20
Steiermark:	21 - 23
Die letzte Seite:	24

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. OSR Hannes Pierzinger (h.pierzinger@tsn.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: SR Rudolf H. Rettenbacher

Druck: CD Compact-Druck, 8600 Bruck/Mur

Alle: Polytechnische Fachschule Wörgl,
Michael-Unterguggenberger-Straße 8, 6300 Wörgl

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: AT83 3200 0000 0802 0877
BIC: RLNWATWW

*Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Sinn
wahrende Kürzungen vor, um möglichst vielen
Lesern die Gelegenheit zu geben, ihre Meinung
darzulegen. Für den jeweiligen Inhalt ist der
Verfasser selbst verantwortlich.*

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an redaktion@polyaktiv.at**



Liebe Freunde von POLYaktiv!

Am 1. Dezember 2015 wechselte die Zuständigkeit für die Polytechnische Schule im Ministerium zur Sektion II/a1 mit einem eigenen Referat.

Sektionschef Dipl. Ing. Mag. Dr. Christian Dorninger ist zuständig für die BMS, BHS, BS und jetzt auch für die PTS.

Frau MRⁱⁿ Mag^a. Karoline Meschnigg, verantwortlich für die Berufsschulen und MinR Johannes Baumühlner, Referatsleiter PTS, sind beauftragt, eine mögliche Zusammenarbeit Berufsschule/Polytechnische Schule in die Wege zu leiten und zu vernetzen. Am 21./22. Jänner 2016 fand bereits ein Treffen der Schulaufsicht APS und BS mit der Ministerin statt.

Obwohl die PTS in der gleichen Sektion wie die Berufsschule verwaltet wird, sind wir keine berufsbildende Schule, sondern eine eigenständige Schulform. Diese besteht nun seit 50 Jahren und wird auch weiterhin im Schulsystem etabliert sein. Aus dem Regierungsprogramm PTS-plus geht eindeutig hervor, dass es politischer Wille ist, die PTS im System beizubehalten.

Die Einführung des Schulversuches PTS 2020 war Grundlage des 6-Parteienkonsenses und die vorgesehene Evaluierung wird maßgeblich zur Beibehaltung der PTS beitragen. Sobald die Ergebnisse vorliegen und wir sie in die Redaktion bekommen, werden wir diese abdrucken.

Durch den Wechsel in eine neue Abteilung, haben wir verstärkt die Aufgabe, die Marke PTS noch mehr zu schärfen. Wir müssen den neuen Entscheidungsträger/innen im Ministerium aufzeigen was die PTS in den letzten Jahrzehnten an Schulentwicklung alles leistete und umsetzte. Aufpassen müssen wir auch, dass wir weder ein Auffangbecken für gebeutelte oder unbeschulbare Schüler/innen noch eine reine Orientierungs- oder Übergangsschule zur Berufsschule werden. Die Berufsgrundbildung muss bleiben!

Wie in der letzten Vorstandssitzung beschlossen, sammelten alle Ländervertreter/innen Argumentationen zum Thema „Was macht die Polytechnische Schule so besonders“. Diese bundesweite Auflistung ist gleichzeitig Informationsgrundlage für den im Herbst geplanten Festakt „50 Jahre PTS“. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Entschuldigen möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Leserinnen und Lesern, dass in dieser Ausgabe kein Artikel „POLYaktiv im Gespräch“ abgedruckt ist. Der Wechsel in die Sektion II/a1 ist noch sehr jung und unsere Interviewpartner/innen wünschen noch ein wenig „Einschleifzeit“, um konkrete Aussagen treffen zu können.

Euer
Hannes Pierzinger
Bundesobmann

Spark 7 FUTURE Tour

Auf ihrem Weg durch Österreich machte die „spark7 FUTURE Tour“ Station an der PTS Stegersbach. Ziel des Teams der „spark7 FUTURE Tour“ ist es, die Schüler/innen auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.

Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, wurden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Karriere, Geldleben und Teambuilding abgehalten und somit außerschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht.

Money for You. Das Management der eigenen Finanzen ist gerade in einer Konsumgesellschaft von fundamentaler Bedeutung. Mit der Methodik der Wandelmoderation wurden Themen wie „Sparen“ oder „Wofür gebe ich mein Geld aus?“, aber auch „Was ist ein Haushaltsplan?“ und „Wie funktioniert ein Konto und was bietet es?“ behandelt.

Im Application Workshop bekamen die Schüler/innen die Möglichkeit sich mit dem Thema „Bewerben“ auf selbst entdeckende Weise zu beschäftigen. Zu Beginn ging es darum, die eigenen Stärken zu definieren, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren. In Gruppen wurde dann ein Jobprofil für eine vorher definierte Position erstellt. Hier ging es um essentielle soziale und fachliche Kompetenzen, die man im Berufsleben braucht.

Bewegungsorientiertes Lernen zur Stärkung des Teamgeistes! Ziel dieses Workshops war es, mit Hilfe lustiger, bewegungsorientierter Spiele, die sozialen Fähigkeiten der Schüler altersgerecht zu fördern. Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzten die Teilnehmer unbewusst unter Druck, es entstanden Konflikte, Stresshandlungen und es wurden Verhaltensweisen aufgezeigt, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, anhand von Feedback und Reflexion sich selber und ihre Mitmenschen besser kennen zu lernen. Der Spaß stand dabei im Vordergrund!

Text: Dir. Siegfried Prader, PTS Stegersbach
Fotos: PTS Stegersbach
Mitglied von **POLYaktiv**



Auf dem Stockerl

Mit Platz drei im Gepäck kehrte die PTS Stegersbach vom „PTS Hallencup“ (Fußball-Hallenmeisterschaft der Polytechnischen Schulen) der AK Burgenland aus Steinbrunn zurück.

In der Vorrunde setzte es zunächst eine 0:2-Niederlage gegen Mattersburg, ehe sich die Stegersbacher durch Erfolge über Jennersdorf (1:0, Tor: Marcel Piplits) sowie Oberwart (2:0, Tore: Dominik Ruiß, Markus Mikovits) für das Spiel um Platz drei qualifizierten.

Dort ging es gegen die Alterskollegen aus Frauenkirchen und Fabian Reiger sicherte mit seinem Goldtor den Platz auf dem Stockerl.



Text: Dir. Siegfried Prader, PTS Stegersbach
Fotos: PTS Stegersbach
Mitglied von **POLYaktiv**

Besuch des Roten Kreuzes in der PTS Eisenstadt am 07. Jänner 2016



Die Schülerinnen und Schüler der Gruppe HB/DL beschäftigten sich im Unterricht mit dem Thema Dienstleistungen und Dienstleistungsberufe. Aufgrund der Vielfältigkeit dieses Bereiches wurden die Sozialen Berufe als exemplarisches Beispiel herausgegriffen und näher betrachtet. Im Zusammenhang damit beschäftigten wir uns auch mit der Bedeutung und den Tätigkeiten verschiedener sozialer Einrichtungen in Österreich - aus aktuellem Anlass insbesondere mit dem Tätigkeitsbereich der Flüchtlingshilfe und -betreuung.

In der Auseinandersetzung mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik klärten wir den Unterschied zwischen Migration und Flucht und die jeweiligen Gründe dafür. Wir sprachen über den Krieg in Syrien, Flucht, Fluchtrouten und Schlepper. Die Begriffe Asyl, Asylverfahren, Asylwerber und Grundversorgung wurden ebenso besprochen und geklärt wie der Begriff der Integration. Was das Leben von Asylwerbern in Österreich betrifft, stellten wir verbreitete Vorurteile und Fakten einander gegenüber. Schließlich diskutierten wir über die Voraussetzungen gelingender Integration und konkrete Möglichkeiten zu helfen.

Höhepunkt des Projekts war der Besuch des Roten Kreuzes in



unserer Schule. Herr Huber und Herr Haselbauer gaben einen Überblick über die Entstehung, das Leitbild und die Grundwerte des Roten Kreuzes. Wir sprachen über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche – vom Blutspendedienst über den Rettungsdienst, den Hospizdienst und das Lesepatenprojekt bis hin zur Team Österreich Tafel, der Krisenintervention, der Katastrophenhilfe und der Flüchtlingshilfe und -betreuung. Sehr persönlich und eindrucksvoll erzählten die beiden Herren über ihren Einsatz an der Grenze in Nickelsdorf. Wie in allen anderen Bereichen gelte auch in der Flüchtlingsbetreuung einzig und allein der Grundwert der Menschlichkeit. Der schönste Lohn für ihre körperlich und emotional sehr anstrengende Arbeit sei der aufrichtige Dank der Menschen.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr aufmerksam, interessiert und beeindruckt. Wie eine abschließende Gesprächsrunde zeigte, konnten sie nicht nur neues Wissen gewinnen, sondern auch für das Thema als solches sensibilisiert werden.

Text und Fotos: Dipl.Päd. Eva Hausegger, PTS Eisenstadt
Mitglied von POLYaktiv



Maßgeschneidert für die PTS

Maßgeschneiderte Lehrwerke mit Qualitätsgarantie!

- ✓ Dreifache Differenzierung der Aufgaben
- ✓ Klare Ausrichtung auf Berufsorientierung in allen Schulfächern
- ✓ Schulbücher mit passgenauen Arbeitsheften
- ✓ Zahlreiche kostenlose Zusatzmaterialien



Weitere Informationen finden Sie unter www.oebv.at



Lehrwerk-Online

Niederösterreich

PTS Laimbach als Global Player

Eine nicht unbedeutende Rolle spielte die Polytechnische Schule Laimbach für die weltbekannte Firma ROCCAT (Hersteller von Computer-Peripheriegeräten) mit Sitz in Hamburg.

PTS-Schüler Lukas Buchberger richtete an die Firma ROCCAT die Anfrage, ob er das Firmenlogo für seine Projektarbeit verwenden dürfe. Die Zustimmung erfolgte, allerdings wollte ROCCAT nähere Informationen über diese Arbeit und war vom Ergebnis dermaßen begeistert, dass umgehend die Bitte einlangte, „Preise“ für die Sieger der weltgrößten Gameshow in Köln (345.000 Besucher aus 96 Ländern) zu kreieren.

Ein Mitarbeiter reiste extra aus Hamburg an, um die professionell gestalteten Kunststoffplatten abzuholen. Lukas wurde mit Gutscheinen belohnt. Fachbereichsleiter Martin Winter freut sich, dass „seine“ kleine Schule im südlichen Waldviertel so große Talente hervorbringt und sogar im Ausland Anerkennung findet.

Die Preise kann man auch auf Youtube unter folgendem Link bewundern:

<https://www.youtube.com/watch?v=9t6P2gWat88>



Fachlehrer Martin Winter, Lukas Buchberger

Text und Foto: OLPTS Gerhard Unger, PTS Laimbach
Mitglied von POLYaktiv

PTS-Talentshow 2015/16!

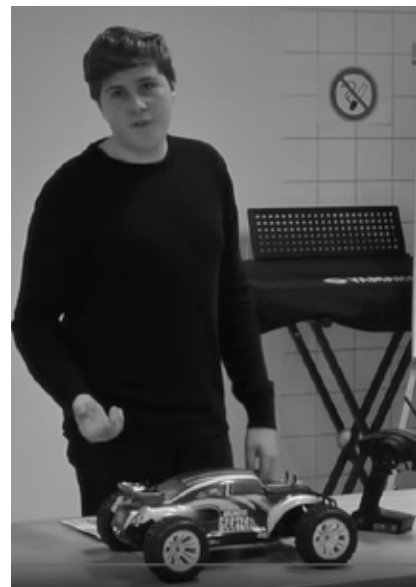
Auch heuer fand in der PTS Jennersdorf wieder die mit Spannung erwartete Talentshow statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich akribisch vorbereitet, um ihre Talente abseits von Mathematik, Deutsch und Englisch zu präsentieren.

Und auch heuer war das Programm wieder breit gefächert. Dargeboten wurden Aktivitäten aus den verschiedensten Bereichen, sodass man einen wirklich repräsentativen Einblick in die Freizeitgestaltung der Jugendlichen nehmen konnte.



Folgende Beiträge waren zu bestaunen:

- Modellfliegen: Martin Pock und Stefan Zotter
- Fußball: Patrick Kropf und Lukas Kemetter
- Fächerkartoffeln zubereiten: Lucy Bauer und Sarah Meitz
- Fischen: Gabriel Györy und Raphael Trippold
- Trompete: David Lex
- Enduro: Florian Genser und Stefan Gaal
- BMX: Aaron Kumar
- Moped: Felix Brunner und Sven Dax
- Wave-Roller: Marcel Schmidt
- Modellauto: Nico Holzmann
- Plakatgestaltung: Robin Knapp
- Moderation: Jan Weber
- Fotografie: Christopher Hofegger



Wie immer war die Talentshow ein Riesenspaß und die Kids waren sichtlich stolz auf ihre Vorträge. Video unter „www.youtube.com/watch?v=m2-t1VW54PU&feature=em-share_video_user“

Text: Dir. Hannes Thomas, BEd, MAS, MSc, PTS Jennersdorf
Fotos: PTS Jennersdorf
Mitglied von **POLYaktiv**



Sommerakademie 2016 (SOAK)

Fortbildungsveranstaltung in Niederösterreich

Termin: Montag, 22. August 2016, 14 Uhr – Mittwoch, 24. August 2016, 15 Uhr

Ort: Laa/Thaya

Hotel: Hotel & Spa Laa****S
Thermenplatz 3
2136 Laa/Thaya
Tel.: 02522 84 700 73
<http://www.therme-laa.at/de>

Vorläufiges Programm:

Montag: Eröffnung, POLYaktiv- Neuwahl des Vorstandes, BM:BF, PTS 2020, PTS in Niederösterreich, Region Weinviertel, Festakt 20 Jahre POLYaktiv

Dienstag : Umgang mit fremden Kulturen
Rassismus – Extremismus, „Der Reiz des Extremen“

Exkursionen zu Betrieben und Kulturstätten

Mittwoch: Umgang mit fremden Kulturen
Flüchtlingsproblematik – „Was können wir in der Schule leisten!“

Anmeldung: per E-Mail an Dagmar Hutterer, PTS St. Pölten dagmar.hutterer@lssr-noe.gv.at
(Bitte um genaue Angabe von Name, Dienststelle, E-Mail und ev. Telefonnummer.)

Anmeldung PH: Pädagogische Hochschule PH Niederösterreich
Titel der Lehrveranstaltung: Sommerakademie
Lehrveranstaltungsnummer: 351B6SWM02
Anmeldezeit: 25. April 2016 - 20. Mai 2016

Hotel: Die Teilnehmer müssen die Zimmer im Hotel selbst buchen. Die Zimmer sind vorreserviert, daher unbedingt unter dem Kennwort „SOAK“ bei **Frau Daniela Holzer, 02522/84 700 73, E-mail: d.holzer@therme-laa.at** reservieren.

K
O
O
P
E
R
A
T
I
O
N

W
i
r
t
s
c
h
a
f
t

a
n
d

S
c
h
e
i
e



J. Madersbacher von GMA lic Relations mit ihrem Poly-Praktikanten



äftsleiterin Embacher von KIKAI-NER Wörgl mit ihren Poly-Praktikanten



ediyildiz vom ROYAL Früchte-es mit ihrer Poly-Praktikantin



chneider von WELCOME SUN mit ihrer Poly-Praktikantin



Lagerleiter Wedenig und Frau Gschösser von der Retterwerk GmbH mit ihrem Poly-Praktikanten



Herr Lagg von der Sparzentrale Wörgl mit seiner Poly-Praktikantin

PTFS-Wörgl Büro- und Verkaufspraxis Projekt

So funktioniert Kooperation Wirtschaft und Schule!

Von Anfang März bis Ende April 2015 absolvierten 14 Schüler/-innen der Fachbereichsgruppe Handel & Büro der Polytechnischen Fachschule Wörgl an sieben Nachmittagen den Büro- oder Verkaufspraxisunterricht in ihren Partnerunternehmungen im Großraum Wörgl.

Unter kompetenter Anleitung ihrer Ausbilder/-innen konnten sie den Arbeitsalltag „live“ kennenlernen und so jede Menge Praxiserfahrung sammeln.

Dieses österreichweit immer noch einzigartige Projekt, konzipiert von Fachlehrer Dipl.-Päd. Walter Pienz BEd, und unterstützt von namhaften Ausbildungsbetrieben der Region, wurde heuer bereits zum vierzehnten Mal realisiert.

Alle Beteiligten waren sich einig: "Büro- und Verkaufspraxis live" ist die optimale Vorbereitung für einen problemlosen Start ins Berufsleben und bietet gleichzeitig den Partnerbetrieben die Möglichkeit potentielle Bewerber über einen längeren Zeitraum zu testen, (pw)

Bericht und Fotos: PTS Wörgl Mitgliedsschule von POLYaktiv



Prokurist Schellhorn von der Riedhart Handels GmbH mit seinen

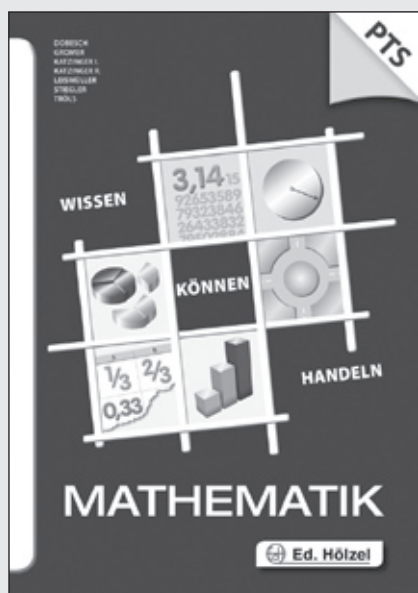


Herr Kaya von kommlunity Wörgl mit seiner Poly-Praktikantin



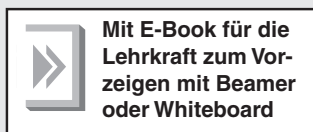
Herr Schoissengeier u. Team von rainyday mit ihrem Poly-Praktikanten





SB-Nr. 175390

Kennen Sie schon
unsere neuen
Bücher für die
Polytechnische Schule?



Mit E-Book für die
Lehrkraft zum Vor-
zeigen mit Beamer
oder Whiteboard

Unser freundliches Schulservice
sendet Ihnen gerne ein
Ansichtsexemplar.



SB-Nr. 175388

Nähere Informationen unter www.hoelzel.at



Ed. Hölzel

Jochen-Rindt-Straße 9
1230 Wien

Tel: 01/615 46 70-40
E-Mail: schule@hoelzel.at

PTS Mürzzuschlag überbringt dem Kindergarten Sonnenschein ein Weihnachtsgeschenk

Die Schülerinnen und Schüler der PTS Mürzzuschlag überbrachten gemeinsam mit ihrer Direktorin Claudia Hirschmann und dem Klassenvorstand Brigitte Schoberer dem Kindergarten Sonnenschein in Mürzzuschlag ein heiß ersehntes Weihnachtsgeschenk. Die Jugendlichen renovierten für die kleinen Kinder ihre bereits stark abgegriffenen Bausteine.

Sie haben diese eigenhändig geschliffen und alle Kanten und Ecken zu Rundungen gemacht. Abschließend haben sie die Bausteine mit einem lebensmittelechten, biologischen Öl behandelt.

Nach der Ankunft wurden die Jugendlichen zuerst von vielen großen aufgeregtten Augen kleiner Kinder angesehen. Momentan wussten die Kleinen ja nicht, was jetzt passieren würde. Doch schon bald gesellten sich die „Zwergel“ zu den Jugendlichen und begannen mit den tollen Bausteinen zu spielen.

Die Freude war den Kindern ins Gesicht geschrieben - die aufwendige Arbeit wurde dadurch belohnt!

Etwas später nahmen alle im Gemeinschaftsraum Platz, bekamen Kuchen und etwas zu trinken. Die Unsicherheit war verflogen und alle spielten gemeinsam und wollten eigentlich gar nicht mehr aufhören.

Es machte sehr viel Spaß, doch leider verflog die Zeit bei diesem tollen Ausflug viel zu schnell.



Text: Dipl.-Päd. Claudia Hirschmann, BEd
Fotos: PTS Mürzzuschlag
Mitglied von **POLYaktiv**

Internet-Handel als Schulfach

An der Polytechnischen Schule in Völkermarkt wird erstmals „E-Commerce“ unterrichtet. Wenn das Pilotprojekt klappt, kommt es auch in anderen Schulen auf den Stundenplan.

Mit dem Begriff „E-Commerce“ bezeichnet man den elektronischen Handel und damit das Einkaufen im Internet. Zwölf Schüler der Polytechnischen Schule in Völkermarkt werden seit diesem Schuljahr im Fach „E-Commerce“ unterrichtet. Ein Pilotprojekt. „Die Schüler haben bessere Chancen am Arbeitsmarkt und der regionale Handel profitiert, wenn er auf Online setzt“, ist Landesrat Christian Benger überzeugt. Er hatte die Idee zu diesem Fach.

„Der Handel ist im Wandel. 24 Stunden täglich shoppen im weltweiten Netz ist möglich. Daher müssen wir auch unsere zukünftigen Fachkräfte auf die neuen Märkte vorbereiten“, sagt Benger. Unterstützt wird diese Initiative von der Wirtschaftskammer, die die Schüler dafür mit Tablets ausstattete.

„E-Commerce ist im Handel gerade ein großes Thema. Wir brauchen dafür geschultes Personal und sind daher gerne bereit, dieses Pilotprojekt zu unterstützen“, sagt Martin Zandonella, Obmann der Sparte Information und Consulting von der WKK.

Konkret gründen die Schüler vier Online-Shops, die den anderen PTS-Schülern zugänglich sind. „Wir lernen, wie man die Produkte im Internet vorteilhaft darstellt und anbietet“, sagt die Schülerin Sarah Mostögl (15) aus St. Paul im Lavanttal. „Im Online-Shop werden Produkte angeboten, die auch in den Geschäften von Völkermarkt angeboten werden. Die Schüler haben diese selbst fotografiert und für das Web aufbereitet“, sagt Direktor Franz Borotschnig. „Auf die Tablets haben wir uns schon sehr gefreut, weil dadurch alles schneller geht“, freut sich Nina Kogler (14) aus Eberndorf.



Direktor Dr. Franz Borotschnig, Landesrat Dipl.-Ing. Benger und Spartenobmann Dipl.-Ing. Zandonella

Text: Dir. Dr. Franz Borotschnig, PTS Völkermarkt
Mitgliedsschule von **POLYaktiv**

gemma`s on

In Kärnten gibt es alle Jahre eine großartige Freiluftveranstaltung: „Bilder am Eis“. Immer, Ende Jänner, werden in der größten Freiluftarena Österreichs am Weißensee Fahnen, die von Kärntner Schulen gestaltet wurden, einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Heuer haben auch wir uns mit einem Entwurf daran beteiligt. Im Kreativen Gestalten wurden Skizzen angefertigt und unsere „Botschaft“ festgelegt. Danach fotografierten wir Szenerien, die diese Aussage untermalten. In insgesamt fünf Gruppen wurden verschiedenste Ideen umgesetzt, das Endergebnis war schließlich das folgende Bild:



Die Schwierigkeit bei dieser Aufgabe war es, sich zu überlegen, wie man die Gestaltung machen sollte. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema freute das Lehrerherz, weil so viele gute Gedanken aufgegriffen, auch wieder verworfen wurden, bis es schließlich zu einem Ergebnis kam. Diese praxisnahe Tätigkeit ist wohl ein wichtiger Schritt hin zur beruflichen Orientierung. Die Fahne wird dann auch in der Schule aufgehängt und ist somit täglich präsent.

Erich Angermann, vom Kärntner Medienzentrum, unterstützte alle Teilnehmer bei der Umsetzung ihrer Ideen und konnte zur Eröffnung viele Gäste begrüßen. Auch im ORF



Offizielle Eröffnung

Kärnten wurde über diese Ereignis berichtet, weiters gibt es einen kurzen Beitrag im Villacher Jugendradio in Radio Agora. In diesem-besten-Sinne also, gemma`s on!

Bericht und Fotos PTS Villach
Mitgliedsschule von **POLYaktiv**



Apfel und Brot an der PTS Wolfsberg

Ernährungs- Aktionstag als Auftakt zur Teilnahme am EU-Schulobstprogramm

Zu dem an der Berufsbasissschule Wolfsberg schon mehrmals durchgeführten Thementag „Apfel & Brot“ wurden diesmal Gäste geladen, die den Schüler/innen zu den Produkten Informationen aus erster Hand lieferten. Zugleich war dies die Auftaktveranstaltung zum EU-Schulobstprogramm Start. Erstmals war es dieses Jahr möglich an dieser Aktion teilzunehmen. Es war geplant, bis zu Weihnachten ca. 140 kg Äpfel, verschiedenster Sorten, an die Schüler/innen zu bringen.

Bäckermeister sowie Obstbaumeister gaben theoretische und praktische Information zu den Themen Apfel und Brot.



Obstbaumeister Kainz, der mit seinem Betrieb in Eitweg, unweit von St. Stefan, angesiedelt ist und seine Äpfel überregional zum Kauf feilbietet, erläuterte das Wichtigste zu Sorten und Inhaltsstoffen sowie klimatische Besonderheiten und die damit verbundene Geschmacksausbildung während des Reifeprozesses des Apfels als Lavanttaler Paraded Frucht. Weiteres konnte er die SchülerInnen mit einem Vortrag rund um den Obstanbau und die Pflege der Apfelbäume interessieren.

Bäckermeister und Obmann vom Verein Lavanttaler Wirtschaft, Edwin Storfer, der mit seiner Firma Knusperstube unter anderen die Handelskette Hofer in mehreren Bundesländern beliefert, erklärte die Grundlagen des Bäckerhandwerks und hob die Vorteile der Frischebäckerei - ohne künstliche Zusatzstoffe - als Qualitätsmerkmal seines Unternehmens hervor. Im Besonderen verwies er darauf, auf die regionale Herkunft der Lebensmittel zu achten und brachte in diesem Zusammenhang als Beispiel, dass der Roggen für das „Paradiesbrot“, welches in seinem Betrieb in Wolkersdorf (nahe St. Stefan im Lavanttal) hergestellt wird, im Lavanttal geerntet und weiterverarbeitet wird.

Verkosten, Pflanzen und Backen



In der Pause konnten die Schüler/innen insgesamt neun (Braeburn, Gala, Golden Delicious, Idared, Jonagold, Kronprinz Rudolf, Pinova, Roter Boskoop, Rubinette), für unsere Breiten typische Apfelsorten verkosten und bewusst Unterschiede erschmecken. Dazu gab es reichhaltig Kostproben aus dem Gebäckssortiment der Knusperstube.

Im Anschluss wurden am Schulgelände, gemeinsam und fachkundig kommentiert, zwei Apfelbäume gepflanzt. Weiteres konnten sich die Schüler/innen in der Schulküche unter der Anleitung von Knusperstube-Produktentwickler Franz Klemen im Formen von Kleingebäck üben, das frisch aus dem Backofen dann auch gleich verzehrt wurde.

Kammerrätin Helga Leopold als „treibende Kraft“ des Schulobstprojektes (Infos unter: www.bmlfuw.gv.at/lebensmittel) dankte allen Verantwortlichen der Berufsbasissschule, insbesondere Karl Ramsbacher als Organisator, für diese tolle Initiative und die Möglichkeit, den Jugendlichen einen landwirtschaftlichen Bereich und regionale Lebensmittel näherbringen zu können.

Dekorationsaufgabe für Dienstleistungsgruppe



Nachdem wir jede Woche eine Apfellieferung bekommen, hat die Dienstleistungsgruppe unserer Schule die Betreuung und die Dekoration der Apfelnahmestände übernommen. So wurde im Spätherbst das Thema „Fallende Blätter“ behandelt, zum Nikolo eine Krampusdeko und vor Weihnachten die Weihnachtsdekoration präsentiert. Werkstücke aus dem Holzfachbereich dienen ebenso als Dekoration.

Handelsgruppe sorgt für Kommunikation und Abrechnung

Da es zum Berufsfeld der Schülerinnen in der Handelsgruppe gehört, hat sich die Gruppe bereit erklärt, die Kommunikation und Abrechnung mit den zwei Apfellieferanten (Obstbau-Kainz und Apfelhof Nikolasch) sowie mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft zu übernehmen. Diese Gruppe ist auch für den „Apfelnachschub“ und die Verteilung der süßen Früchte in der Schule verantwortlich.

Schulobstprojekt verlängert

Das Schulobstprojekt war ursprünglich für sieben Wochen (November bis Weihnachten) geplant. Aufgrund der überaus schmackhaften Früchte und der damit verbundenen Essenslust der Schüler/innen und der Übernahme der Kosten durch den Elternverein, konnte das Projekt bis zu den Semesterferien mit der Option „Ostern“ verlängert werden.

Bilder auf www.bbs-wolfsberg.at

Text: Ing. Karl Ramsbacher, BEd, Fotos: PTS Wolfsberg Mitglied von POLYaktiv

Großartiger Erfolg mit einem Nichtraucherprojekt an der PTS Kirchberg/Pielach

Mit einem Vertrag gelingt es Projektleiter Dipl.-Päd. Günther Steindl einen Großteil der Schüler/innen vor einem unüberlegten Rauchereinstieg im Laufe des Schuljahres zu bewahren.

Die Erfolgsquote liegt dabei annähernd bei 90% der Schüler/innen, die das Rauchen ablehnen.

In NÖ liegt der Vergleichswert bei nur ca. 50%, was früher auch jahrelang ein üblicher Wert an unserer Schule war, meint Projektleiter Steindl.

Schüler/innen, die das Rauchen ablehnen, werden mit einem Zertifikat bestärkt. Vorteile des Nichtrauchens werden auf dem persönlich ausgestellten Zertifikat aufgelistet. Snowboardweltmeister Benjamin Karl unterstützt das Projekt mit einer Motivationsbotschaft.

Schüler/innen nutzen das Projekt, sich die ersten Gruppenrauchversuche wieder abzugewöhnen. Durch das gemeinsam durchgeführte Projekt fühlen sich viele SchülerInnen von einem negativen Gruppendruck befreit. Es wird trendig, zur großen, starken Gruppe der Nichtraucher zugehören. Nachahmung empfohlen!

Text und Foto: Dipl.-Päd. Günther Steindl, PTS Kirchberg/Pielach
Mitglied von **POLYaktiv**



VORTEILE DES NICHTRAUCHENS

KANNEN GRÖßERE VERBESSERUNG DER VERMÖGENS-
SITUATION ERREICHEN
ALS NICHTRAUCHER ERREICHST DU DIE HOCHWERTIGSTE
WISSENSSCHAFT
ALS NICHTRAUCHER BEZIEHST DU DEN VORZUG DER
REISE AUF VIEL LÄNGERE REISEN
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH
DU BIST JEDE ZEIT GEMÜTLICH



Kindergartenprojekt

Am 22. Oktober kamen die Vorschulkinder des NÖ Landeskindergartens in der Kirchenstraße und deren Betreuerinnen zu uns an die Schule.

Im Projekt SPAT- Spaß an Technik - arbeiteten unsere Metallgruppe, unter der Leitung von Herrn Karl Schmutz, und die Bau-Holz Gruppe, unter der Leitung von Herrn Josef Kromoser, mit den Vorschulkindern. Für diese Zusammenarbeit wurde sehr gründlich überlegte Vorarbeit von den beiden Lehrkräften geleistet.

Unsere Schülerinnen und Schüler wurden sowohl fachlich als auch pädagogisch und organisatorisch bestens auf den Umgang mit den Kindern vorbereitet.

Das Ergebnis war, dass die Kindergartenkinder unter individueller Anleitung der Schülerinnen und Schüler voller Eifer und Hingabe mit Holz und Metall werkten.

Für alles war bestens vorgesorgt z.B. auch für die Schutzbrillen. Es war toll, wie einfühlsam, umsichtig, hilfsbereit, wertschätzend die „Großen“ mit den „Kleinen“ umgingen.

Es wurden dabei alle Sinne angesprochen: das Hantieren, das Beobachten, das Hören der Geräusche, das Riechen der Hobelspäne und für den großen Durst gab es ein Getränk.

Es entstanden sogar ein Bleistiftständer und ein Schlüsselanhänger als Erinnerungsstück zum Mitnehmen.

Alle Beteiligten fanden: Es war wunderschön!

Text: Schülerinnen der PTS Amstetten, Gruppe Handel/Büro
Fotos: PTS Amstetten



Firmentag

Am 24.11.2015 ging im Zistersdorfer Kulturhaus der „Firmentag“, organisiert von der Polytechnischen Schule und der NMS (Hauptschule), über die Bühne. Dabei hatten die Firmen die Gelegenheit sich zu präsentieren, Fragen der Schüler/innen zu beantworten und nach dem ein oder anderen zukünftigen Lehrling Ausschau zu halten.

Zahlreiche Firmen und Betriebe aus dem Bezirk Gänserndorf hatten sich Zeit genommen, um den Schüler/innen Rede und Antwort zu stehen, auch die PTS Zistersdorf war mit einem Infostand vertreten, um das vielfältige Angebot an Fachbereichen wie Tourismus, Handel/Büro, Metall, usw. zu präsentieren.

Ziel der Veranstaltung, die von den dritten und vierten Klassen der NMS Zistersdorf, der NMS Hohenau, der NMS Neusiedl und des SPZ Matzen sowie von den Schüler/innen der PTS besucht wurde, war es zu informieren, die Firmen vorzustellen und zu vermitteln, dass Lehre keine Sackgasse ist, sondern der Grundstein für eine steile Karriere sein kann.



Infostand - Gerhard und Jacqueline

Text und Foto: Dipl.-Päd. Thomas Geiter, PTS Zistersdorf
Mitglied von **POLYaktiv**

Jung + Alt

Im Rahmen der Interessens- und Begabtenförderung durften 12 Schüler/innen der Polytechnischen Schule Zistersdorf im Herbst an 4 Nachmittagen im Landespflegeheim Zistersdorf – Haus Elisabeth – zu Gast sein.

Zunächst wurden den Schüler/innen die diversen Räumlichkeiten und Einrichtungen gezeigt. Beeindruckend waren die übergroßen Kochtöpfe und Küchengeräte. Dann konnten die Schüler/innen versuchen, sich in einem Rollstuhl durch das Haus zu bewegen.

Als schwierig erwies sich für Ungeübte das Öffnen von Türen oder das Fahren über Hindernisse am Boden. Interessant waren die Übungen mit den diversen technischen Einrichtungen, die das Auf-, Umsetzen und Transportieren von Heimbewohner/innen wesentlich erleichtern. Weiters sahen die Schüler/innen, dass sich die Badezimmereinrichtung wesentlich von einem gewohnten Bad unterscheidet.

Viel Spaß hatten die Schüler/innen bei den weiteren Aktivitäten

„Mensch-ärgere-dich-nicht“-Kenntnisse mussten eher von den Schüler/innen aufgefrischt werden. Basteln von Weihnachtsdekoration und Koordinationsübungen waren da schon einfacher. Beim Gedächtnistraining – Sprichwörter ergänzen, Liedtexte fortsetzen usw. – siegten die Heimbewohner/innen überlegen.

Bei den Nachmittagen mit Musik bzw. bei der Monatsgeburtstagsfeier durfte man bei der Bewirtung helfen. Im Rahmen der Feier überreichten die Schüler/innen unserer Junior-Firma den Geburtstagskindern selbstgenähte Zirbenholzpolster. Mit Stolz können wir sagen, dass sich nach dem 1. Projekt vor 4 Jahren eine Schülerin zur Altenpflegerin ausbilden ließ!

Herzlichen Dank an Herrn Dir. Schweng und sein Team für die freundliche Aufnahme im Haus Elisabeth. Wir freuen uns schon auf die weiteren Treffen im Frühjahr 2016.

Text und Foto: Dipl.-Päd. Hedwig Hitter, PTS Zistersdorf
Mitglied von **POLYaktiv**



Marc, Mario, Andrea mit Heimbewohnerin



Frau Direktor Gerlinde Artner und Schülerin Gioia bei einer Geburtstagsfeier



Marc mit Pflegepersonal

Übungsfirma

In diesem Schuljahr haben die Schüler/innen der Handel/Büro-Gruppe eine Firma gegründet. Sie wollen in das reale Wirtschaftsleben schnuppern und somit wertvolle Erfahrungen für das Berufsleben sammeln. Es soll im Team gearbeitet werden und versucht werden, den Unterricht mitzugestalten und zu beeinflussen. Learning business by doing business – das soll das Motto dieses Projektes sein!

Heuer sollen Zirbenkissen hergestellt werden. Sie sollen beim „Tag der offenen Tür“ und anderen Anlässen zum Verkauf angeboten werden. Zirbenkissen können als Zierkissen auf der Couch verwendet werden, sie eignen sich aber auch wunderbar zum Schlafen. Zirbenholz wirkt beruhigend auf den Organismus und hat messbar positive Auswirkungen auf den Kreislauf. Wir hoffen auch heuer wieder auf einen guten Verlauf und einen entsprechenden Erfolg!

Text und Foto: Dipl.-Päd. Christa Schwarzmann, PTS Zistersdorf
– Mitglied von **POLYaktiv**



Gioia beim Kissennähen



Die fertigen Kissen

Polytechnische Schule St. Pölten: Tech-Dating für Mädchen in der Landesberufsschule Amstetten

Alle Mädchen der Polytechnischen Schule St. Pölten erhielten beim Tech-Dating in der Landesberufsschule (LBS) Amstetten die Chance, Unternehmen aus der Region kennen zu lernen, die junge Frauen in zukunftssträchtigen technischen Lehrberufen ausbilden.

Mit dem Tech-Dating soll den Schülerinnen der direkte Zugang zu technisch-handwerklichen Berufen eröffnet werden und sie motivieren, ihre Berufsentscheidung von ihren Begabungen und Talenten und nicht von Rollenklischees abhängig zu machen.

Ziel des Tech-Datings ist es, jungen Frauen die breit gefächerten Möglichkeiten an technischen Lehrberufen aufzuzeigen und damit das Interesse der Schülerinnen für Ausbildungen und Berufe in der Technik zu wecken. So wurden den Mädchen Lehrberufe wie Kunststoffformgeberin, Elektrotechnikerin, Metalltechnikerin, Technische Zeichnerin, Drucktechnikerin und Mechatronikerin vorgestellt.



Die informativen Gespräche mit den Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern boten den Schülerinnen interessante Einblicke für den Berufseinstieg, umgekehrt konnten die Unternehmen vom Kennenlernen potenzieller zukünftiger Mitarbeiterinnen profitieren.

„In Niederösterreich können junge Leute aus einer Zahl von rund 200 verschiedenen Lehrberufen wählen. Es ist nicht mehr zeitgemäß, sich dabei von geschlechterspezifischen Klischees einschränken zu lassen“, ist Initiatorin Frauen- und Bildungs-Landsrätin Mag. Barbara Schwarz überzeugt.

Text: DPTS OSR Dagmar Hutterer, PTS St. Pölten
Foto: PTS St. Pölten
Mitglied von **POLYaktiv**

In drei Tagen vom „Lehrling zum Meister“

Ein Projekt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ für Lehrer/innen

Pädagoginnen und Pädagogen haben neben ihrer Lehrtätigkeit wenig Gelegenheit, Berufserfahrung in Betrieben zu sammeln. Trotzdem haben sie die verantwortungsvolle Aufgabe, Schüler/innen auf das Berufsleben vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit Schulbehörde sowie Vertretern von NMS und PTS hat die WK NÖ gemeinsam mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft das Veranstaltungsformat „Vom Lehrling zum Meister“ entwickelt. In Vorbesprechungen mit der PTS St. Pölten wurde ein Pilotprojekt erstellt und 2 Kolleginnen der PTS St. Pölten waren „Testpiloten“ und konnten 3 Tage bei der ÖBB Lehrwerkstätte in St. Pölten verbringen und wichtige Rückmeldungen geben. Diese 3-tägige Reise in die Welt der Wirtschaft gibt Lehrkräften ein tieferes Verständnis für die Berufswelt. Die Lehrkräfte erleben den Beginn als Lehrling, setzen fort im Kennenlernen der Aufgaben von Fachkräften und schließlich erfahren sie, welche Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich sind, um eine Meisterposition auszufüllen.

Durch die Teilnahme an diesem Projekt lernen sie den klassischen Ausbildungs- und Berufsweg unseres dualen Systems in einem Unternehmen kennen. Die Pädagoginnen und Pädagogen, die an diesem Projekt partizipieren, können den Schüler/innen ihre Erfahrungen im Rahmen der Berufsorientierung authentisch weitergeben. Die Frage: „Wie geht es wirklich im Berufsleben zu?“ ist eine wesentliche für die Jugendlichen. Ein/e Pädagoge/in kann darauf eine kompetentere Antwort geben, wenn er/sie diese Erfahrung selbst gemacht hat.

Im Rahmen „Vom Lehrling zum Meister“ erlebt die Lehrkraft am ersten Tag, wie der Berufseinstieg erfolgt und welche ersten Schritte ein junger Mensch im Betrieb setzt. Vermittelt wird die Situation des Lehrlings im Betrieb und am zweiten Tag vertieft sich die Einsicht in die betrieblichen Abläufe, begleitend arbeitet die Lehrkraft an einem Werkstück und erlebt so den Weg vom Lehrling zum Meister. Am dritten Tag hat sich das Bild über die nötigen Kompetenzen und Fähigkeiten, um den Beruf ausüben zu können, vervollständigt und der Pädagoge/die Pädagogin kann sein – hoffentlich fertiggestelltes – Werkstück als Erinnerung mitnehmen.

Als Zielgruppe unter den Lehrkräften ist vor allem an jene gedacht, die in der Vermittlung von handwerklichen, technischen sowie naturwissenschaftlichen Fächern tätig sind – im Wesentlichen die MINT-Fächer (häufig werden MINT-Fächer als akademisch dargestellt, sie sind aber ebenfalls im handwerklichen Bereich stark verankert). Nach einer Pilotphase im dritten Quartal 2015 wird dieses 3-tägige Praktikum nun mehr regulär für Lehrkräfte aller Schultypen in Niederösterreich angeboten.



Benefits

- Unterricht kann stärker praxisbezogen gestaltet werden
- Erworbene Informationen, Erfahrungen und Eindrücke können im Unterricht weitergegeben werden
- Einblick in Unternehmensentwicklungen und Kommunikationsstrukturen werden erlangt
- Fach- und Methodenwissen wird ausgebaut
- Möglichkeit persönlichen Kontakt zum Unternehmen aufzubauen und Schaffung einer eventuell längerfristigen Zusammenarbeit
- Qualifikationsanforderungen des Unternehmens werden vermittelt
- Personalmarketing: Informationen über Berufe und Jobmöglichkeiten im Unternehmen

Unser bisher coolstes Schulprojekt!

Schülerinnen der PTS Gmunden reisen nach Rutigliano (Italien)!!!

Am 18. Oktober starteten wir um 14:30 mit dem Zug in Richtung Wien das Abenteuer „In The Paradise Garden of Europe“. Die Reise ging vom Flughafen Wien weiter über Rom nach Bari. In Bari angekommen wurden wir schon mit Willkommensschildern von den Gastfamilien freudig erwartet. Nach einer kurzen Autofahrt erreichten wir unser Zuhause auf Zeit in Rutigliano in der Region Apulien und fielen müde ins Bett.

Am Morgen des 19. Oktober brachten uns die Gasteltern zur Schule, wo wir schon von den Schüler/innen mit einem großen, sehr herzlichen Empfang in der Turnhalle überrascht wurden. Nach dem Besuch des Schulmuseums sahen wir uns die historische Stadt Rutigliano an.

In den nächsten Tagen standen Besuche der St. Nicholas Kathedrale in Bari, des Castel Svevo di Bari, der Castellana Grotte, der Trulli Häuser in Alberobello sowie des Castel del Monte von Kaiser Friedrich II auf dem Programm. Besonders beeindruckend war der Besuch der Kathedrale von Trani. Interessant war die Info, dass es zuerst nur eine sehr kleine Kirche gab, an die später eine etwas größere angebaut wurde. Schlussendlich wurde eine dritte Kirche auf die ersten beiden gebaut! Die Burg diente während des zweiten Weltkrieges als Gefängnis. Die Gefängniswärter ließen jede Viertelstunde die Glocke im Turm läuten, um den Gefangenen schmerzlich zu verdeutlichen, wie langsam die Zeit verging!

Bei unserem Treffen, bei dem auch Schulen aus Polen, Rumänien, Portugal, Spanien, Griechenland, Ungarn und Lettland anwesend waren, wurden auch Workshops zum Thema „Nature soothes the customs – Die Natur beeinflusst unsere Verhaltensweisen“ abgehalten.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Präsentationen der einzelnen Schulen zum Thema „Endangered Landscapes – Gefährdete Landschaften“. Dazu wurden Plakate und Postkarten sowie eine Powerpoint-Präsentation mitgebracht.

Unser Beitrag beschäftigte sich mit Österreichs Gletschern, Auwäldern und Mooren!

Nach 5 sehr aufregenden, bewegenden, lustigen und intensiven Tagen in Apulien ging es am Samstag, den 24. Oktober, wieder nach Hause. Unsere Gastfamilien brachten uns mit dem Auto nach Bari zum Flughafen, wo wir uns mit unseren Lehrer/innen trafen. Die Verabschiedung war sehr herzlich und tränenreich.

Wir haben viele interessante Dinge über Rutigliano und Apulien gelernt, viele schöne Plätze und Sehenswürdigkeiten besichtigt und neue Freundinnen und Freunde gefunden, die wir nie vergessen werden!

Text: Iris Eder, Vanessa Pesendorfer, Valentina Pava Chitiva, und Victoria Rosenauer, PTS Gmunden
Fotos: Barbara Sokolowsky, PTS Gmunden
Mitglied von **POLYaktiv**



vlnr.: Victoria Rosenauer, Hr. Albert Hinterberger, Iris Eder, Vanessa Pesendorfer und Valentina Pava Chitiva



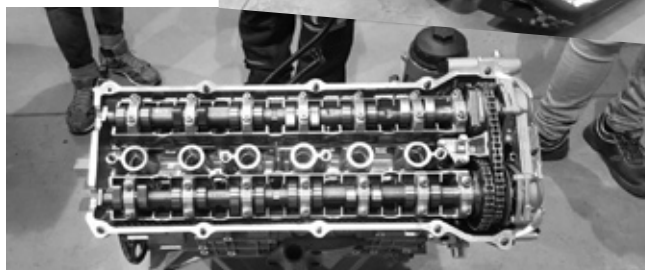
PTS Projekt: Technik die begeistert

Seit einigen Jahren schon können Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Metall an der PTS Perg Motorentechnik hautnah erleben und begreifen. Hierzu stehen neue Motoren eines renommierten Autoherstellers zur Verfügung. Die Jugendlichen zerlegen die Motoren, lernen dabei sämtliche Teile und Funktionen kennen und fügen danach alles wieder zu einem Stück zusammen.

Seit diesem Schuljahr gibt es für die Metaller, vor allem für die angehenden KFZ-Techniker, ein weiteres Highlight. Um die Mechanik, die generell in Fahrzeugen steckt, in ganz einfacher Form kennen zu lernen, wurde ein schrottreifes, nicht mehr funktionstüchtiges Rennkart angekauft und von Grund auf restauriert.

Mit einer riesen Begeisterung wurde von den Schülerinnen und Schülern an dem Fahrzeug geschraubt und repariert. Kaputte oder fehlende Teile wurden entweder selbst neu angefertigt oder gekauft und so verbaut, dass die gesamte Mechanik des Miniboliden wieder einwandfrei funktioniert. Auch der Motor wurde unter Anleitung von Fachlehrer Thomas Katzenschläger generalüberholt und bringt nun wieder seine volle Leistung.

Volle Leistung erbrachten auch die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Projektes und als Belohnung wird wohl an einer ausgiebigen Probefahrt nichts vorbeiführen.



Text und Fotos: Dir. Dipl.-Päd. Ludmilla Lumesberger, BEd., PTS Perg
Mitglied von **POLYaktiv**

Sie helfen Jugendlichen, die Welt der Wirtschaft zu verstehen...



Foto: Fotolia/Industrieblick



Foto: Fotolia/Dan Race

...unsere Bücher unterstützen Sie dabei!



Berufsorientierung und Lebenskunde:
Preis 11,00 Euro
Schulbuchnummer 160412
Nachdruck 2015



Buchhaltung und Wirtschaftliches Rechnen:
Preis 9,38 Euro
Schulbuchnummer 1586
aktualisierte Auflage 2015

Musterseiten finden Sie unter www.eweber.at

Kostenlose Ansichtsexemplare können unter verlag.weber@aon.at oder telefonisch unter 0699-110 99 203 angefordert werden!

e. WEBER

E. Weber Verlag GmbH – Sankt-Rochus-Straße 25 – 7000 Eisenstadt

Hagebau Projekt

Im Rahmen des praxisorientierten Unterrichtes an der PTS Perg in den Fachbereichen Handel/Büro und Persönliche Dienste, konnte auch heuer wieder die Firma Hagebaumarkt-Altzinger für eine intensive Zusammenarbeit gewonnen werden.

Nachdem uns der Marktleiter Herr Pichler im Rahmen einer Exkursion durch den Markt geführt hatte, wurden die Schüler/innen auf die einzelnen Abteilungen aufgeteilt und arbeiteten sich dort ein. Am Freitag, 18. Dezember 2015 war dann der große Tag: Die PTS Perg „besetzte“ sozusagen den Hagebaumarkt Perg und unterstützte die Belegschaft tatkräftig bei den Arbeiten im vorweihnachtlichen Trubel. Neben Aufgaben wie Regalbetreuung, einfachen Büro- und Verkaufstätigkeiten sowie Kundenberatung durften die Schüler/innen auch im Kassabereich mitarbeiten und trugen so zum tollen Tagesumsatz bei.

Auch die zwei Gruppen des Fachbereichs Persönliche Dienste unter der Leitung von Gisela Kreimer und Marion Hutterberger schlossen sich, wie bereits im Vorjahr, diesem Projekt mit einem Adventsstand an. Eine liebevoll zusammengestellte Auswahl von selbst gemachten natürlichen Pflegeprodukten über Engerl in verschiedenen Ausführungen, selbstgemachten Marmeladen und Kräutersalz war für jeden etwas dabei. Hier ist vor allem der Arbeitseinsatz der Integrationsschüler und ihrer Lehrerin Gerlinde Tauber hervor zu heben.

„Alles in allem wieder einmal ein gelungenes Projekt, das unserem Motto „learning by doing“ in jeder Weise gerecht wird“, meint Lehrer Falkensteiner Herbert, der Leiter des Projektes. „Ich bin begeistert, wie selbstbewusst und professionell junge Menschen in das bevorstehende Berufsleben starten“, war nur eine der vielen positiven Wortmeldungen über das Projekt und auch die Hagebau-Belegschaft hatte nur Lob für unsere Schüler/innen übrig: „Wir waren speziell vom Arbeitseifer, der Lernbereitschaft und der Disziplin der Jugendlichen positiv überrascht. Viele Schüler/innen erledigten ihre Aufgaben mit Fleiß und großer Sorgfalt!“

So ist der PTS-Perg wieder einmal ein Projekt mit Praxisbezug – und dafür steht unsere Schule ja - gelungen. Die Schule bedankt sich bei der Firma Hagebau für die hohe Kooperationsbereitschaft und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr!

Text: Dir. Dipl.-Päd. Ludmilla Lumesberger, BEd, Foto: PTS Perg Mitglied von **POLYaktiv**



Den Fachkräften von morgen Türen öffnen

PTS Mürzzuschlag bei RHI AG

Das Feuerfestunternehmen RHI am Produktionsstandort Veitsch lud die Polytechnische Schule Mürzzuschlag zu einem Betriebsbesuch ein und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen Blick hinter die Kulissen der Feuerfestindustrie.

RHI AG ist ein Weltmarkt- und Technologieführer bei hochwertigen keramischen Feuerfestmaterialien. Als Global Player mit österreichischen Wurzeln sind dort weltweit rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 30 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, China sowie Indien beschäftigt. RHI AG ist mit mehr als 70 Vertriebsstandorten auf vier Kontinenten vertreten.

Den Schülerinnen und Schülern wurde ein umfassendes Programm geboten. Eine Führung durch die Produktion, die Herstellung eines Schuhlöffels in der Lehrwerkstätte, sowie allgemeine Informationen über das Unternehmen und die Lehrlingsausbildung waren Inhalt des Programmes. Nach einem kleinen Imbiss ging ein interessanter Tag zu Ende, der den Schülerinnen und Schülern sicherlich eine Orientierungshilfe für die Berufswahl war.



Text und Fotos: Dir. Dipl.-Päd. Claudia Hirschmann, BEd, PTS Mürzzuschlag, Mitglied von **POLYaktiv**

PTS Wörgl auf der Streif - Stimmung pur!

Es zählt jedes Jahr zu einem Highlight, das zweite Abfahrtstraining auf der Streif am Donnerstag vor dem Ski Alpin Wochenende in Kitzbühel zu besuchen. Auch heuer besuchten KV Gottfried Schneider und Fachvorstand Holz Bau Georg Gensluckner mit Ihren Schülern diesen Event. Mit viel Begeisterung und Gesang feuerten die 18 Schüler der Klasse C der Polytechnische Schule Wörgl die Ski-Athleten an. Die einen wagten sich auf die Hausbergkante die anderen sorgten im Zielgelände für ausreichend Stimmung. Zudem nutzten die Sprösslinge der PTS Wörgl die Möglichkeit mit den Ski Stars Selfies zu machen. Auf dem nach Hause Weg zeigten sich die Schüler zufrieden und stolz, dass sie hautnah die Streif als spektakulärste Skiabfahrt der Welt erleben durften.



Poly Wörgl sorgte für entsprechende Stimmung auf der Streif in Kitz



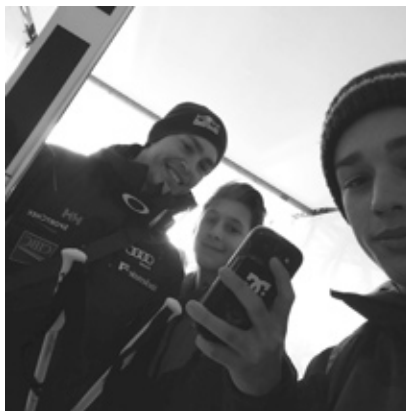
Georg Seidl aus Kirchbichl nutzte die Gelegenheit ein Selfie mit Abfahrer Peter Fill aus Südtirol



Tobias Seemüller aus Angath freute sich über ein Foto mit dem norwegischer Skirennläufer Kjetil Jansrud



Georg Seidl mit dem kanadischer Skirennläufer Erik Guay



Christian Pfanzer aus Kundl mit dem Südtiroler Abfahrer Dominik Paris

Text: Gottfried Schneider, PTS Wörgl
Fotos: PTS Wörgl
Mitglied von POLYaktiv



Georg Seidl und Stefan Ager sorgten mit ihren großen Glocken für enorme Stimmung im Zielgelände

Polytechnische Schule Innsbruck: Jugendliche zeigten soziales Engagement für Flüchtlingsfamilien

Das Projekt „Ein Herz für Flüchtlinge“ der Polytechnischen Schule Innsbruck war ein voller Erfolg. Am 22. Dezember 2015 konnten € 1.650,- den Tiroler Sozialen Diensten für Flüchtlingsfamilien übergeben werden.

Unter dem Motto „Ein Herz für Flüchtlinge“ bastelten die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Innsbruck unter Anleitung der Lehrpersonen fächerübergreifend den ganzen November Adventdekorationen.

Den ganzen November fertigten Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Innsbruck unter Anleitung der Lehrpersonen fächerübergreifend an Adventdekorationen. Unterstützung fand das Projekt zudem durch das Lehrerkollegium der PTS Innsbruck sowie durch Privatpersonen, die das Angebot mit künstlerischen, kulinarischen und Wellness-Produkten, hergestellt in Heimarbeit, ergänzten. Auch die Schülerinnen und Schüler der „Schule am Inn“ machten mit Hilfe der Jugendlichen der PTS mit und bastelten Seifenengel sowie Tortenpapierengel.

Nach erfolgreichen Verkaufsterminen in der Cyta Völs und am Sparkassenplatz Innsbruck freuten wir uns über einen Reinerlös von € 1.650,-. Dieser Betrag kommt zweckgebunden Flüchtlingsfamilien zugute.

Am 22.12.2015 besuchte Frau Arja Kern von den Tiroler Sozialen Diensten die Polytechnische Schule und schilderte den Jugendlichen nochmals eine Fluchtsituation und die schwierigen, lebensbedrohlichen und menschenunwürdigen Zustände während einer Flucht.

Anschließend übergab Herr Direktor Paul Hofbauer symbolisch ein „Erstlingspaket für Säuglinge“ an Frau Kern, die dafür Sorge tragen wird, dass mit dem gespendeten Geld Erstlingspakete für Säuglinge sowie Pakete für Schulanfänger gekauft werden.

Im Namen aller Schülerinnen, Schüler und des Lehrteams der Polytechnischen Schule Innsbruck sowie der Schule am Inn ein herzliches Danke an alle, die zur Realisierung des Projektes „Ein Herz für Flüchtlinge“ beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt dem Landeshauptmann Herrn Günther Platter und seinem Büro, speziell Herrn Michael Kirchmair, für die prompte, professionelle und unbürokratische Unterstützung.



1. Reihe von rechts: Dir. Paul Hofbauer; Frau Arja Kern, Ingrid Spielmann, Thomas Wagner-Winterl, Marcel Markart, Markus Poschauko, Daniel Martic,
2. Reihe: von rechts: Johannes Hafner, Martin Unterthurner, Fabian Antmann und Sono Anilkumar Renu

Text: Ingrid Spielmann, BEd, PTS-Innsbruck
Foto: Barbara Buchegger, PTS-Innsbruck
Mitglied von **POLYaktiv**

Miteinander...



Miteinander arbeiten - unter diesem Motto stand das gemeinsame Korbflechten der Lebenshilfe Landeck und der Polytechnischen Schule Prutz, die bereits seit drei Jahren diese Kooperation forcieren. Christian Wechner kam mit Hubert, Reinhard und Peter und sie zeigten den Schülerinnen, wie man Körbe flechtet.

Korbflechten ist eine alte Kulturtechnik, die schon fast in Vergessenheit geraten ist. Christian Wechner pflegt dieses traditionelle Handwerk und gab sein Wissen gemeinsam mit seinen drei Klienten an die Schülerinnen weiter, die begeistert mitmachten. Es entstanden wunderschöne Körbe, die viel Freude bereiteten.

Bei einem Gegenbesuch in der Lebenshilfe in Landeck werden die Schülerinnen die Arbeitswelt von Hubert, Reinhard und Peter kennenlernen.

Text und Fotos: Dir. Dr. Johanna Tamerl, PTS Prutz
Mitglied von **POLYaktiv**

Eine Brücke zwischen Schulen bauen

Unter dem Motto „Eine Lesebrücke, die zwei Schulen verbindet“ startete zu wiederholtem Male ein Projekt zwischen der NMS und PTS Gleisdorf, das gekennzeichnet war von der Freude am gemeinsamen Lesen und Erforschen. Die Jugendlichen der PTS Gleisdorf (D1-Gruppe) begleiteten dabei ihre Lesepartner/innen (1b-Klasse der NMS) durch verschiedenste Stationen zum Thema „Advent- und Weihnachtszeit“.

Ob beim Märchenpuzzle, beim Rätsel lösen, Entwerfen einer Weihnachtskarte und vielem mehr - alle waren mit vollem Einsatz und großer Freude dabei. Da bleibt nur eines zu sagen: Fortsetzung folgt!

Einen Videoclip zu diesem Projekt können Sie unter folgendem Link am YouTube-Channel der PTS aufrufen:

<https://www.youtube.com/watch?v=YL8PQw7LB08>

Text: Dipl.-Päd. Monika Hiebler, BEd
Fotos: NMS und PTS Gleisdorf
Mitglied von **POLYaktiv**



PTS Graz beim Lehrlingscasting Elektro auf der Häuslbauermesse

Schüler der Polytechnischen Schule Graz nahmen erfolgreich an dem von der Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker Sparte Gewerbe und Handwerk in Zusammenarbeit mit den Landesberufsschulen Wies und Voitsberg organisierten Lehrlingscasting Elektro bei der Häuslbauermesse am 14.01.2016 teil.

Neben einem Vortrag über den Beruf des Elektrikers, absolvierten sie einen von der Landesberufsschule Wies entwickelten, 20 minütigen Test am Computer mit Fragen über das Vorwissen aus den Bereichen Elektrotechnik, Umwelttechnik, Physik und Mathematik, sinnerfassendes Lesen/Deutsch, Allgemeinwissen.

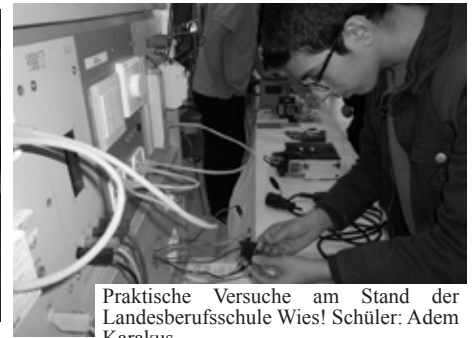
Zu gewinnen gab es eine Lehrstelle bei Elektro Föchterle in Graz. Sadulajev Schamsudin erzielte ein hervorragendes Testergebnis und wird von der Fa. Föchterle zum Schnuppern eingeladen werden.

Anschließend konnten die Schüler an den INFO-Ständen der beiden Landesberufsschulen bei praktischen Versuchen ihre Kenntnisse unter Beweis stellen.

Bei einem kleinen Rundgang auf der Häuslbauermesse erhielten die Schüler Einblicke in die Bereiche der Elektrotechnik mit ihren verschiedenen Anwendungsbereichen.



Test am PC! Schüler: Mohamed Badwy



Praktische Versuche am Stand der Landesberufsschule Wies! Schüler: Adem Karakus



Am Stand der Fa. Armstark erklärt Herr Björn Krause die elektronische Steuerung des Whirlpools über Handy W-LAN Technologie



Der Elektro-TESLA auf dem Stand der ENERGIE-Steiermark faszinierte mit seiner umwerfenden Elektronik. Schüler: Mohamed Badwy

Text und Fotos: Mag. Dipl.-Päd. Hannes Tropper, PTS Graz
Mitgliedsschule von **POLYaktiv**

PTS Mürzzuschlag bei „Mitmischen“ im Landhaus

Bei der Politikwerkstatt nahmen Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag bei Mitmischen im Landhaus teil.

Am Programm stand ein Rundgang durch das Landhaus inklusive Kurzbesuche in den Büros von LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner, LR Mag. Jörg Leichtfried und LTPⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath.

Mitmischen im Landhaus bietet drei verschiedene Werkstätten an, die ihre Schwerpunkte in den Bereichen Politik, Partizipation und Medien setzen. Die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit verschiedensten Aspekten der Politik, das Erleben von demokratischem Handeln sowie die Kommunikation mit Politikerinnen und Politikern der im Landtag vertretenen Parteien sowie der Blick hinter die Kulissen der Landespolitik sind für die Jugendlichen besondere Erlebnisse und Erfahrungen.

Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde mit Abgeordneten zum Landtag Steiermark statt, bei welcher die interessierten Schülerinnen und Schüler der PTS Mürzzuschlag ihre Fragen direkt an Vertreter verschiedenster Fraktionen richten konnten.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit Begeisterung bei allen drei zentralen Themen der Gesprächsrunde mit:

- persönliche Zugänge zur Politik der einzelnen Abgeordneten
- die Pläne/Vorhaben in den nächsten fünf Jahren für die Steiermark
- Fragen zur aktuellen Situation mit Flüchtlingen in der Steiermark

An der Gesprächsrunde nahmen je ein/e Abgeordnete/r der im Landtag vertretenen Parteien teil: Mag. (FH) Stefan Hofer (SPÖ), Barbara Riener (ÖVP), Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), Ing.ⁱⁿ Sabine Jungwirth (GRÜNE) und Dr. Werner Murgg (KPÖ).

Fotos: PTS Mürzzuschlag
Text: PTS Mürzzuschlag
Mitgliedsschule von **POLYaktiv**



PTS Mürzzuschlag bei Böhler Bleche

„Gemeinsam machen wir technische Berufe zum Erlebnis“. Unter diesem Motto wurde das Poly Mürz zu einem Schnuppertag bei der Firma Böhler Bleche eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler nutzten diese Möglichkeit sich für technische Berufe zu begeistern.

Um einen Einblick in die spannende Berufswelt zu erhalten, lag es nahe, als Zulieferer der Luftfahrtindustrie, dass die sehr interessierten Schülerinnen und Schüler ein Metallflugzeug mit Solarantrieb zusammenbauen konnten. Tatkräftig unterstützt wurden Sie von Lehrlingen, die bereits bei Böhler Bleche eine Lehre absolvieren.

Mit Begeisterung auf beiden Seiten wurde gebohrt, geschnitten, gehämmert und gefeilt bis am Ende des Vormittages der Satz zu hören war „Schaut guat aus“. Und als sich der Propeller des Flugzeuges bei Lichteinfall noch selbstständig zu drehen begonnen hat, war die Begeisterung groß.

Text: Dir. Dipl.-Päd. Claudia Hirschmann, BEd
Fotos: PTS Mürzzuschlag
Mitgliedsschule von POLYaktiv



Spitzenergebnis beim Lehrlingscasting

Landesberufsschule Eibiswald und Elektrikerinnung testen die zukünftigen Facharbeiter

Neun Schüler des Fachbereiches Elektrotechnik der PTS Straden waren mit Schulrat Diplompädagogen Franz Treichler beim Lehrlingscasting der Elektro-techniker Steiermark und der Landesberufsschulen Eibiswald und Voitsberg, vertreten durch Herrn OSR Dir. DI Johann Hiden (LBS Voitsberg) und Schülern des 3. Jahrganges der LBS Eibiswald dabei.

Nach Absolvierung eines 25 minütigen von der LBS Eibiswald entwickelten Tests erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde mit dem Ergebnis des Castings. Anschließend gab es Informationen zum Lehrberuf und den Weiterbildungsmöglichkeiten sowie vom AMS Steiermark Infos zu freien Lehrstellen in dieser Branche. Außerdem sammelten die Schüler viele Infos bei den einzelnen Ausstellern der Häuslbauermesse bzw. bei den Fachvorträgen.



Teilnehmer am Lehrlingscasting mit hervorragenden Leistungen von Samuel Ragitsch - 78% (2. von rechts), Kevin Sing - 73% (1. von rechts) und Andreas List - 72% (4. von rechts)

Text: SR Franz Treichler, NMS/PTS Straden
Mitglied von POLYaktiv

Das „POLY“ wird heuer 50 !

1966 - 2016 : 50 Jahre
Polytechnischer Lehrgang/Polytechnische Schule

Liebe Mitglieder !

Zu diesem Jubiläum sucht POLYaktiv Material und Beiträge aus diesen 50 Jahren für die Juni-Ausgabe unserer Zeitung:

Eingescannte Fotos, Statistiken, Auszüge aus Schulchroniken, Entwicklung von Schüler- u. Klassenzahlen, Standortbesonderheiten, Unterrichtssituationen, Anekdoten, Klassenbücher, Schulbau, Werkstätten-Produkte, Schulentwicklungen, Beiträge in Festschriften, Berichte über Landes- u. Bundesbewerbe, Auszeichnungen, Preisverleihungen, Ehrungen, etc.

Wir bitten um Zusendung der Beiträge per Email an das Redaktionsteam (redaktion@polyaktiv.at). Dieses Team wird dann eine Auswahl für die Veröffentlichung treffen.

POLYaktiv sagt bereits jetzt ein herzliches Danke
für alle Einsendungen, die bis **1. Mai 2016** eintreffen.



POLYTECHNISCHE SCHULE